

Praktikumsbericht von Natalia Morozova

Berlin, 1. April 2016

Mein sechswöchiges Pflichtpraktikum absolvierte ich im Bundestagsbüro von Thomas Mahlberg. Es war eine sehr schöne Zeit, in der ich durch die Erledigung vielfältiger Aufgaben und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen viele gute Erfahrungen gesammelt und neue Kenntnisse erworben habe.

Zu meinen Aufgaben im Büro gehörte unter anderem die Vorbereitung eines Briefings zu Themen wie zum Beispiel Allergenkennzeichnung, Arbeitszeitgesetz, Mindestlohn und Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. Ferner habe ich einen Antwortentwurf für einen Bürgerbrief zum Thema Rentenangleichung vorbereitet. Und ich habe auch Informationsmaterial für Besuchergruppen zusammengestellt.



Außerdem habe ich Informationen zu jeweiligen Sitzungen recherchiert und Arbeitsmappen für Thomas Mahlberg vorbereitet. Zudem beantwortete ich auch Autogrammwünsche. Immer wieder hatte ich Fragen, und die Mitarbeiterinnen von Herrn Mahlberg standen mir jederzeit zur Seite und haben mir weitergeholfen.

In der Zeit meines Praktikums lief gerade das Praktikantenprogramm der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, viele spannende Veranstaltungen zu besuchen und andere Praktikanten kennenzulernen. Im Rahmen des Praktikantenprogramms gab es viele unterschiedliche und äußerst interessante Diskussionsrunden mit Politikern wie zum Beispiel Herrn Wolfgang Schäuble, dem Bundesminister der Finanzen, Herrn Peter Altmaier, dem Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben und

vielen anderen, denen wir Fragen stellen konnten. Außerdem habe ich zum ersten Mal das ZDF besucht und als Zuschauerin an der Sendung „ZDF-Morgenmagazin“ teilgenommen.

Darüber hinaus besuchte ich auch viele andere Institutionen wie das Bundeskanzleramt, den Bundesrat, das Abgeordnetenhaus, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Zudem konnte ich das ganze Reichstagsgebäude besichtigen und mich mit seiner Geschichte auseinandersetzen. Dadurch war ich zum Ende meines Praktikums im Stande, eine kurze Führung mit den Mitarbeiterinnen von Thomas Mahlberg durchzuführen und ihnen die russischsprachigen Graffitis sowjetischer Soldaten an den Innenwänden des Reichstages zu erklären.

Mich freut auch sehr, dass ich an zwei Plenarwochen teilgenommen habe. Ich konnte an zwei Sitzungen des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft und an einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses als Zuhörerin teilnehmen. In den Ausschusssitzungen, an denen ich teilgenommen habe, wurde zum Beispiel über Tierschutzfragen und die Umsetzung der europäischen Tabakproduktrichtlinie gesprochen. In Sitzungswochen kann man auch Plenarsitzungen besuchen und von der Besuchertribüne aus beobachten, wie die Bundestagsabgeordneten diskutieren und ihre Stimme abgeben. Bei einer Plenarsitzung konnte ich sogar eine namentliche Abstimmung live miterleben.

Außerdem gab es einige Termine morgens und abends, also vor und nach der Arbeitszeit im Büro, die ich begleiten konnte, wie zum Beispiel „CONNECTED Morgenbriefing- Aktuelle Trends-CeBit 2016 und Industrie 4.0“ und noch einen parlamentarischen Abend des Zentralverbandes Gartenbau, wo ich zusammen mit Thomas Mahlberg war. Ich besuchte auch gern ein agrarpolitisches Frühstück der AG „Glyphosat“. Ferner habe ich an einem Gespräch von Thomas Mahlberg mit einer Schülergruppe von der Gesamtschule Globus aus Duisburg teilgenommen, wo Herr Mahlberg uns von seiner Arbeit im Bundestag als auch im Wahlkreis in Duisburg und von seinem Weg in die Politik erzählte.

Spannend war auch die Exkursion mit den Mitarbeiterinnen zum legendären Currywurststand „Konnopke“, wo ich traditionelle Berliner Küche genießen konnte. Um fit und gesund zu bleiben – und zum Ausgleich zu Currywurst und Pommes –, nahm ich an der aktiven Minipause teil, die sehr nützlich für den Körper ist und wirklich viel Spaß bringt.

Somit kann ich sagen, dass ich durch das Praktikum im Bundestag viel Spannendes erlebt und Neues gelernt habe, was ich in meinem weiteren Leben und im Studium gut gebrauchen kann. Bei meinem Praktikum habe ich umfangreiche Praxiserfahrungen und sehr gute Einblicke in die politische Arbeit bekommen. Die Arbeitsatmosphäre im Büro war sehr freundlich und herzlich. Ich freue mich enorm, dass ich so gut aufgenommen wurde und mich ganz schnell eingearbeitet habe.

Ich bedanke mich sehr bei Thomas Mahlberg und seinen Mitarbeiterinnen. Das war eine wunderschöne Zeit in meinem studentischen Leben und ich freue mich sehr, dass ich mein Praktikum im Büro von Thomas Mahlberg absolviert habe.